

Bereine, Gesellschaften etc.

Detailisten-Verein von 1872, Altonaer, gegründet August 1872, vertritt und fördert die Interessen des Kleinhandels. Der Verein hat sich dem Central-Verband deutscher Kaufleute angeschlossen. Mitglied kann jeder hiesige Detailist werden, der ein offenes Ladengeschäft führt. Jahresbeitrag 5 M. — Beitrittsverpflichtungen nehmen die Vorstandsmitglieder entgegen. — Vereinslokal: Kaufmannshaus, Schiffstr. 22. — Vorstand: Philipp Schmidt, Vorsitzender; Johs. Glöner, stellv. Vorsitzender; G. Geyens, erster Schriftführer; Joh. Wagner, zweiter Schriftführer; H. Döbel, Kassier; G. Selten und N. G. Gohm, Beisitzer.

Deutsch-nationaler Handlungsgehülfen-Verband, Ortsgruppe Altona, gegründet am 24. Juni 1895, umfasst das Altonaer Stadtgebiet, Langensfeld und Gr.-Flottbek, und gehört zum Gau Nordmark. Zweck ist die Hebung der wirtschaftlichen Lage der Handlungsgehülfen sowie Gründung von Wohlfahrts-Einrichtungen (Stellenvermittlung, Rechtschutz, Auskünfte, Versicherung gegen Stellenlosigkeit, Unterstützungscasse, Krankencasse.) Geschäftsstelle und Vertrauensmann: R. von Pein, Schiffstr. 14. II. Vereinshaus: Gildhard's Gesellschaftshaus, Schiffstr. 102. Zusammenkünfte am 1. und 3. Donnerstags im Monat. Halbjährlicher Verbands-Beitrag 5 M. einschließlich der Wohlfahrts-Einrichtungen, ausgenommen die Krankencasse. Auskünfte und Sausungen vermittelt die Geschäftsstelle.

Deutsch-socialen Partei, Verband Nordmark der Kreisverein Altona. Der Verein erstreckt sich über das Gebiet des 8. wahlbez. hiesig. Wahlkreises und erstreckt im Anschluss an das Programm der Deutsch-socialen Partei die Hebung aller Volksschichten in nationaler und wirtschaftlicher Hinsicht. Mitglied kann jeder unbefristet zum Vereinsmitglied werden, der das Parteiprogramm anerkennt. Der Beitrag ist jährlich 6 M. Beitrittsverpflichtungen und Auftrags an den Vorsitzenden R. v. Pein, Schiffstr. 14. II.

Drs. of Dental Surgery, Neue Vereinigung, der in Amerika wie der im übrigen Ausland approbirten Zahnärzte. Präsident: Alb. Herzfeld, Schutterblatt 121a, I.

Eintracht, Club. Geegründet 1878 zur Förderung der Gesselligkeit durch Veranstaltung von Ausflügen im Sommer bzw. Ballen und Theateraufführungen etc. im Winter. Monatlicher Beitrag 50 P. — Vorstand: C. F. A. Jöbst, Präses, Schauenburgerstr. 115; Carl Bartenwerfer, Kassier, Gerberstr. 32. — Clublokal: gr. Bergstr. 136.

Eisenbahn-Gesellschaft, Altona-Kaltenkirchener, eine Actien-Gesellschaft zur Betreibung einer am 27. April 1883 concessionierten Eisenbahn von Altona nach Kaltenkirchen (35,6 Kilometer) und weiter nach Bramstedt. Aufsichtsrath: Justizrath J. G. Mar Schmidt, Vorsitzender; Senator Baur, stellvert. Vorsitzender; Bankdirector Kundemann, Senator Meyer-Altona, Fabrikant Hamppe-Altona, Mühlenbesitzer Krüger-Dankborn und Hofbesitzer Schümann-Ceresdorf. Direction: Oberbürgermeister Dr. Giese-Altona, Vorsitzender, H. Frandenberg, ausführender Director. Wilhelms-, Peters- u. Bernalter, Stationsgebäude: Holtenauerstr. 223.

Eisenbahn-Beamten-Verband siehe Verband. St. Elisabeth-Verein zu Altona. Ein katholischer Frauen-Verein mit dem Zwecke der Unterstützung hilfsbedürftiger Wittwen und Waisen. Frau M. Quier, Königl. 156, II., Präsidentin; Frau v. Naber, Vice-Präsidentin. St. Elisabeth-Verein zu Ottenfen. Derselbe wurde 1894 von dem vorstehenden Verein abgegründet und als selbständiger Verein constituirt. — Frau S. Berle, Kronprinzstr. 23, Präsidentin; Frau G. Baum, Gelsenstr. 81, Vice-Präsidentin.

Ettlinger-Verein. Derselbe wurde bei der am 28. April 1861 stattgefundenen 25jährigen Amts-Jubiläumfeier Sr. Ehrenwürden des weiland Oberabbaters J. A. Ettlinger gegründet. Zweck des Vereins ist, hilfsbedürftige Schüler und Schülerinnen der hiesigen israelitischen Gemeindefchule für die Zeit des Schulbesuchs mit Kleidung und Heizung zu versehen. Die Kosten werden durch freiwillige Beiträge und Zinsen aus dem Reservefonds bestritten, welcher rund 9750 M. beträgt. — Vorstand: G. Heymann, Vorsitzender; W. Haaburger, Schriftführer; J. Bramson, Kassier; W. Segelbaum und F. Badmann, Beisitzer.

Familien-Verein, am 18. September 1857 gegründet, bezweckt, den Mitgliedern und deren Angehörigen interessante und bildende Unterhaltungen zu verschaffen. Als Mitglieder können Familienväter und als selbstständig zu betrachtende alleinstehende Herren von unbescholtenem Lebenswandel und sittlicher Bildung aufgenommen werden. Der Beitrag der Mitglieder beträgt jährlich 10 M. — Der Verein hat gegenwärtig ca. 250 Mitglieder. Direction: Th. Neugebauer, präsidirender Director; F. Lehmann, Vice-Director; Heinrich Köpcke, Secretair; W. Niemann, Kassier; G. Maaten, Conservator; Emil Gey, Archivar; Aug. Rüdge, Beisitzer. Anmeldungen zur Aufnahme geschehen schriftlich durch zwei Mitglieder beim Secretair des Vereins. Vore des Vereins ist H. Schierenbeck, Gerberstr. 26, I. — Vereinslokal: Bahl's Gesellschaftshaus, Königl. 135.

Festabendhaus, Verein. Unter diesem Namen ist am 16. Februar 1895 ein Verein gegründet worden, der sich die Aufgabe gestellt hat, in den Ruhestand getretenen Lehrerinnen und Erzieherinnen Schleswig-Holsteins eine Heimstätte, Erholungsbedürftigen ein Erholungsheim zu gewähren. Der Verein hat seinen Sitz in Altona, seine Mitglieder (gegen 600) sind über die ganze Provinz verstreut. — Die Lehrerinnen Schleswig-Holsteins rühren sich mit Eifer, aber sie bedürfen der Unterstützung weiterer Kreise. Das bisher gesammelte Capital beträgt ca. 45.000 M., einschließlich einer vom Provinzial-Landtage bewilligten Beihilfe von 8000 M. und einer Zuwendung des Altonaer Unterstützungsinstituts von 5000 M. Die Generalversammlung 1900 hat den von der Stadt Altona angebotenen Bauplatz gewählt. — Mitglied des Vereins ist, wer einen jährlichen Beitrag von wenigstens 3 M. oder einen einmaligen von wenigstens 30 M. zahlte. Anmeldungen zum Beitritt nimmt entgegen der p. t. Vorstand: Director W. Wagner, Vorsitzender; Schriftföhrer Wagner und Lehrerin Frä. R. Holmberg für Altona; Director Klümer und Frä. Stange für Kiel; Frä. Niese für Flensburg; Frä. Schneider für Schleswig; Frä. Nade für Neumünster; Frä. Söh für Heide.

Ferien-Colonien in Altona, Verein für. Der Zweck des Vereins ist, blutarmen und schwächlichen Kindern unbemittelter Eltern, vorzugsweise solchen, die von ihren Lehrern als brav und fleißig empfohlen werden, eine Erholung zur Kräftigung ihrer Gesundheit zu verschaffen. Die Erreichung dieses Zweckes wird dadurch erstrebt, daß solche Kinder während der Sommerferien auf den Dörfern der Umgegend unter der Bedingung, daß sie gute, reichliche Kost erhalten und nicht zu Arbeiten genöthigt werden, in Pension kommen. Die Kinder werden vor ihrer Ausreise sämtlich ärztlich untersucht und diejenigen, welche mit Haut- oder sonstigen Krankheiten behaftet sind, zurückgewiesen. Mitglied des Vereins kann Jeder werden, welcher sich zur Leistung eines Jahresbeitrages von wenigstens 3 M. verpflichtet. Im Sommer 1900 wurde 431 Kindern die Wohlthat eines mehrtägigen Audaufenthalts gewährt. Vorstand: G. Rouvier, Vorsitzender; Dr. med. Grüneberg, Rector J. G. Dahm, Claus Vollen und A. Zeise.

Gener-Affecuranz-Verein in Altona. Geegründet 1830 auf Gegenseitigkeit. Oberdirection: Gustav Mourier, Vorsitzender; Ferd. Baur, Claus Vollen, Justizrath J. Daus, G. Hagelberg, Emil Möller, Max Möller, Consul G. Wöhrner, C. A. Wriedl. Administrirende Direction: Justizrath C. F. W. Sieveking, Geiar Gansen, B. A. Schmidt; G. H. Sieveking, Bevollmächtigter. (Bureau: Blücherstr. 28, 2. Pflr. 934.)

Geuerungs-Verein von 1864. Für den 1. M. betragenden vierteljährlichen Beitrag nimmt jedes Mitglied Theil an einer im Monat October jeden Jahres stattfindenden Verlosung von 6 Dopp.-Geldstücken Steinlofen. Es steht einem jeden Gewinner frei, seinen Gewinn einem Bedürftigen zu übermitteln. Direction: Herrn. Heymann, Vorsitzender; J. Bramson, Schriftführer; Jac. Bramson, Cassier; Jac. W. Cohen, Rub. Geyser. — Vore: Ad. Heilbut.

Frauen-Vereine siehe: Vaterländische Frauen-Vereine. Freimaurer-Logen siehe Logen.

Freiwilligen Volkspartei zu Altona, Verein der. Zweck des Vereins ist die Erreichung der im Programm der Freiwilligen Volkspartei gestellten Ziele. Aufnahmefähig ist Jeder, der sich zur Zahlung eines Mindestbeitrages von 1 M. jährlich verpflichtet. Anmeldungen zum Beitritt nehmen sämtliche Vorstands-, sowie sämtliche Agitationsausfüh-Mitglieder entgegen. Den Vorstand bilden: T. H. Möller, 1. Vorsitzender; G. Thormöhlen, 2. Vorsitzender; J. Ragerab, 1. Schriftführer; J. Morigon, 2. Schriftführer; H. Jacobson, gr. Elbt. 40, Cassierführer; Chr. Peters, Archivar; C. Ditt, H. Hinrichs, Johs. Thode und W. Westphalen jun., Beisitzer. — Der Verein hält in der Regel monatliche Versammlungen ab.

Gastwirth, Verein Altonaer, bezweckt die Vertretung und Förderung der gemeinamen Interessen, in Verbindung mit einer Unterstützungscasse zu den Verdrigungskosten seiner Mitglieder und einer Hilfskasse für in Noth gerathene Mitglieder oder deren Wittwen. Derselbe beaunaltet in Verbindung mit anderen Vereinen jährlich eine Weihnachtsbescherung für bedürftige Kinder. Jede politische Tendenz ist ausgeschlossen. Der Verein gehört dem Central-Verband der deutschen Gastwirthschaft an. Der Vorstand: G. Wulf, Vorsitzender; G. Bassen, stellvertretender Vorsitzender; J. Seidel, Kassier; W. Hildebrandt, 1. Schriftführer; H. Brode, 2. Schriftführer; F. Gehler, G. Walsmann, Chr. Kiel und Arthur Raack, Beisitzer. — Jährlicher Beitrag 8 M.

Gesungene, Verein zur Fürsorge für entlassene. (Geegründet am 10. April 1874.) Der Verein stellt es sich zur Aufgabe, entlassenen Gesangenen, welche in Altona ihren Aufenthalt nehmen wollen, zu einem rechtlichen Fortkommen beizuhelfen zu sein und auf ihre monatliche Föhrung vortheilhaft einzuwirken. — Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Zahlung eines einmaligen Beitrags von 100 M. oder durch einen jährlichen Beitrag von 5 M. — Vorstand: Geh. Reg.-Rath Bürgermeister F. Rosenhagen, Vorsitzender; J. F. Hörnien, Kassier; Senator J. D. Schilt.

Gemeinlicher Stammtisch. Ein von Stammesgenossen der Sievers'schen Weinprobe (Weidenh.) gegründeter Club, um bedürftigen Familien eine Weihnachtsbescherung zu bereiten. Der monatliche Beitrag ist 50 P. Am ersten Mittwoch eines jeden Monats ist freundschaftliche Zusammenkunft der Mitglieder. Jedes Mitglied erhält zum Weihnachtsfeste eine Karte und kann dieselbe einer beliebigen Person ohne Nennung des Namens des zu Besichtigenden geben. Es werden hierauf der Karte so viel Lebensmittel (Wittualien, Brot, Fleisch und Getränke) gegeben, daß eine kleine Familie die Weihnachtswoche davon leben kann. 1. Vorsitzender: Ferd. Lehmann; 2. Vorsitzender: L. Sievers; 1. Schriftführer: W. Keller; 2. Schriftführer: G. Sievers; Kassier: A. Stollenberg.

Gesang-Vereine.

Allgemeine Altonaer Liedertafel, ward am Ende des Jahres 1841 gegründet zur Förderung des Männergesanges und um die Gesangsfreunde aus allen Ständen zur Gesselligkeit zu vereinigen. Die Liedertafel, deren Uebungslokal sich in Bahl's Gesellschaftshaus, Königl. 135, befindet, zählt ca. 350 Mitglieder, unter denen 60 Sönger und die übrigen sociale Mitglieder. — Direction: Erster Vorsitzender G. Diebel; zweiter Vorsitzender A. Wedt; erster Schriftführer R. Jacoby; zweiter Schriftführer L. Dedert; Schatzmeister C. H. Oerken; musikalischer Assessor G. Lorenzen; Archivar G. Raabe; Ceremonienmeister Fr. Zafowicz. Die Gesangsübungen, Donnerstags von 9—11 Uhr Abends, leitet Dirigent Krüger. — Ehrenmitglieder: Königl. Musikdirector Professor Cornelius Guntz, Heinrich Zeiß, Heinrich Nies, H. Saut. — Jahresbeitrag: 10 M. — Vore: Schilt. Altonaer Sing-Academie. Derselbe wurde im Herbst 1853 errichtet und zählte im October 1900 ungefähr 160 sociale u. ausübende Mitglieder. Der Zweck derselben ist, durch Vereinigung hiesiger Gesangskräfte das Heranbilden und Erhalten eines guten Söngerkörpers zu fördern, Stimmen und musikalische Fähigkeiten der Mitglieder möglichst auszubilden, und auch